

Minergie – www.minergie.ch

Minergie ist ein geschütztes und ein freiwillige zu erlangendes Qualitätslabel für optimale Behaglichkeit und Energiesparen in Einem. Es gibt verschiedene Kategorien, sowohl für Neu- wie Umbauten. Das Label wird von Kantonen, dem Bund und der Wirtschaft gemeinsam getragen. Grundsätzlich ist es je nach Betrachtungsweise ein rechnerischer Nachweis oder ein einfaches Rezept mit Belegen zu Konstruktion und verwendeten Maschinen. Die Trägerschaft Minergie prüft den durch die Bauherrschaft einzureichenden Nachweis als auch stichprobenartig die Ausführung vor Ort. Gestalterische Vorgaben gibt es nicht; oder höchstens indirekt durch die Notwendigkeit der Optimierung vom Nutzvolumen zu den Aussenflächen.

Im Jahr 1998 wurde das Label vom gleichnamigen Verein lanciert. Seither wurden weitere Labels eingeführt, 2001 Minergie-P und 2011 Minergie-A. Ausserdem wurde 2006 das Label Minergie-Eco als Zusatz für eine nachhaltige Materialisierung entwickelt. Dieses kann mit allen drei vorgängig genannten Standards kombiniert werden.

Konkret heisst Minergie bei der Umsetzung in etwa:

1. Nutzvolumen und Oberflächen optimieren (optimiert auch die Baukosten!).
2. Gut Dämmen und Dichten – keine Wärmebrücken.
3. Durchdachter Einsatz von Fenstern – passive Sonnenenergiegewinnung zur Heizungsunterstützung im Winter – Schutz vor Überhitzung im Sommer.
4. Eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung bringt ein gesundes Raumklima. Damit kann in der Heizperiode auf das Fensterlüften verzichtet werden, was Energie spart.
5. Verwendung von erneuerbaren Energien fürs Heizen und die Warmwasseraufbereitung.

Ganz grundsätzlich ist ein Minergiehaus ein ganz gewöhnliches Haus, bei dem – wenn nicht von den Planern oder der Bauträgerschaft anders gewünscht – die Fenster normal geöffnet werden können. Auch vollautomatische Steuerungen – etwa vom Sonnenschutz – sind keine Bedingung.

Gegenüber einem herkömmlichen Bau dürfen die Mehrkosten für den Minergiestandard maximal 10% betragen. Langfristig zahlen sich diese Investitionskosten aus. – Die persönliche Erfahrung von neffArchitektur bei eigenen Bauten zeigen Mehrkosten im Bereich von +/- 5%. Mit Betriebsenergiekosten von total rund 1'600.- pro Jahr für 8 grosszügige Wohnungen lohnt sich Minergie auch schon kurzfristig, speziell auch weil das Wohnklima spürbar angenehmer ist als bei einer Standardwohnung (Beispiel Mehrfamilienhaus Bremgartnerstrasse 124). Fachleute mit praktischer Erfahrung beim Bau von Minergiebauten können Fachpartner von Minergie werden; neffArchitektur mit Lucas Neff ist Fachpartner von Minergie, dies dank jahrelanger, umfangreicher Erfahrungen bei Neu- und Umbauten.

NEFF
ARCHITEKTUR

MINERGIE®
FACHPARTNER